



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, gibt **Hugo Ritter von Feifalik**, k. u. k. Hofrat a. D., Schatzmeister des hochadeligen Sternkreuzordens, Privatsekretär weiland Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Elisabeth, im eigenen, sowie im Namen seines Sohnes **Hugo Ritter von Feifalik**, k. u. k. Hofrechnungsrevidenten, seiner Schwiegertochter **Anna** allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden seiner innigstgeliebten, unvergeßlichen Gattin, beziehungsweise Mutter und Schwiegermutter, der Frau

## Fanny von Feifalik, geb. Rösler

Besitzerin des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone

welche Mittwoch, den 5. April 1911, um  $\frac{1}{2}$  8 Uhr früh, nach langem schweren Leiden im 70. Lebensjahre, nach 46jähriger glücklicher Ehe, selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle der teuren Verblichenen wird Freitag, den 7. d. M., um  $\frac{1}{4}$  3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: IV. Bez., Theresianumgasse Nr. 3, in die Pfarrkirche zu St. Elisabeth überführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Zentralfriedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Samstag, den 8. d. M., um 8 Uhr früh, in obgenannter Pfarrkirche gelesen werden.

Wien, den 5. April 1911.

**Kranz- und Blumenspenden werden im Sinne der Verblichenen dankend abgelehnt.**